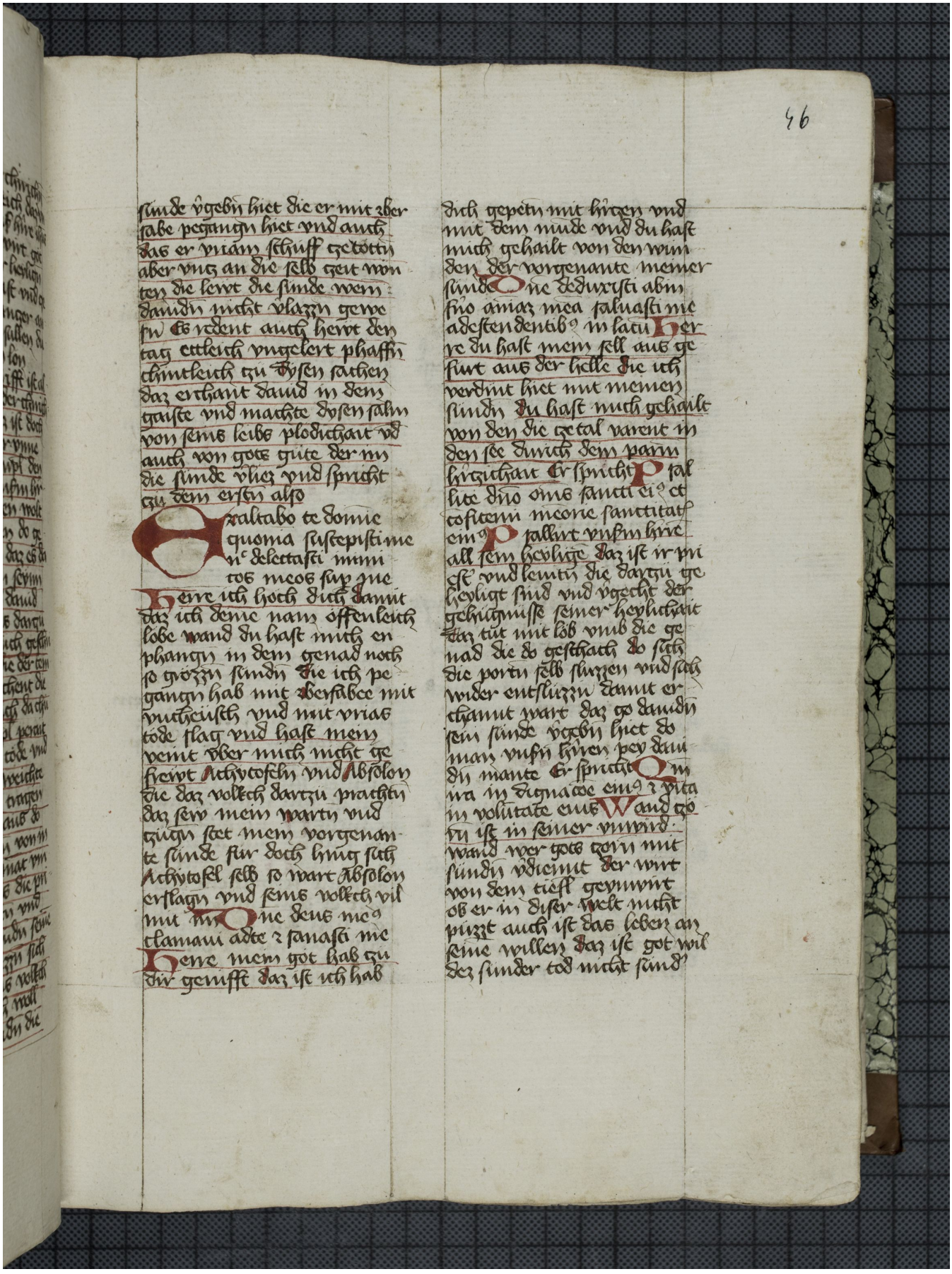
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=779
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



46

sünde vgebn hiet die er mit vber
gabe pegangn hiet vnd auch
das er vriam schuff getött
aber vntz an die selb zeit wo
tzn die herr die sünde wen
dundn nicht vlazzn gewe
rn es redent auch herr den
tag ettleich vngelert phaffn
chunteich tzu dysen sathen
daz erhaut dauid in dem
gaiste vnd machte dysen sahn
von sems leibs plodichaut vñ
auch von gote güte der nn
die sünde vlicz vnd spricht
tzu dem ersten also

Scaltabo te domine
quoniã susceptisti me
nec delectasti inimi
cos meos sup me

Herre ich hoch dich dannt
daz ich denie nam öffenleich
lobe wand du hast mich en
phangn in dem genad noch
so grozzn sündn die ich pe
gangn hab mit vbersabee mit
vntreiusth vnd mit vrias
tode slag vnd hast mein
veint vber mich nicht ge
freivt Achytofelh vnd Absolon
die daz volkch dartzu prachtn
daz sew mein warty vnd
tiegn stet mein vorgenan
te sünde flir doch hing sich
Achytofel selb so wart Absolon
erslagn vnd sems volkch vil
mit nn

One deus meus
clamaui ad te z sanasti me

Herre mein got hab tzu
dir gerufft daz ist ich hab
dich gepetn mit hirtzn vnd
mit dem mude vnd du hast
mich gehailt von den wun
den der vorgenante meiner
sünde

One deduxysti abn
fundo animaz meam saluasti me
ad estendendũ omnes latus

Herre du hast mein sell aus ge
fuert aus der helle die ich
verdint hiet mit meinen
sündn du hast mich gehailt
von den die getal varent in
den see durich dem parm
hirtzichaut er spricht

Psallite dño omnes sancti eius et
confitemini memorie sanctitatis
eius

Psallirt vnsrn herre
all sein heyligen daz ist ir pri
ster vnd leutn die dartzu ge
heyligt sind vnd vgecht der
gehugnusse seiner heyligkeit
daz tüt mit löb vmb die ge
nad die do gestracht do sich
die porten selb sürtzen vnd sich
wider entslüzzn damit er
chamt wart daz er dauidn
sein sünde vgebn hiet do
man vnsrn hirten pey dem
dy mante er spricht

Quoniã in indignatõe eius vita
in voluntate eius

Wand do
ry ist in seiner vnwird
wand wer gots zorn mit
sündn vberimt der wirt
von dem tiefl geynnit
ob er in dyser welt nicht
pizzt auch ist das leben an
seine willen daz ist got wil
der sünder tod nicht sünd